

## **Dritter Band des Jahrbuchs für Kinder- und Jugendtheologie erschienen**

**„Eigentlich sind wir alle Geschenke – Religiöse Bildung im Elementarbereich“, so lautet der Titel des Jahrbuchs für Kinder- und Jugendtheologie, das die Religionspädagogen Christina Kalloch und Martin Schreiner jüngst im Calwer Verlag Stuttgart herausgegeben haben.**

Das 240 Seiten starke Buch ist der dritte Band des Jahrbuchs für Kinder- und Jugendtheologie und widmet sich der religiösen Bildung im Elementarbereich. Es enthält fundierte Einführungen und Überblicke, aktuelle empirische Studien und wertvolle Praxisanregungen. Der Band wendet sich an alle Erzieherinnen und Erzieher, Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrkräfte sowie Trägervertreterinnen und -vertreter. Themen sind unter anderem das Theologisieren mit Kindergartenkindern, die inklusive religiöse Bildung, religiöse Vielfalt, differenzsensible Bildung, alltagsintegrierte religiöse Bildung, frühkindliche Gotteskonzepte, religiöse Elementarbildung und das christliche Profil in der Erzieher\_innenfortbildung



Prof. Martin Schreiner, Foto: Paul Olfermann

### **Entstehung des Buches**

Das Buch entstand als inhaltliche Standortbestimmung der Kindertheologie im Vorschulbereich und präsentiert Ergebnisse, die auf der internationalen ökumenischen Tagung „Kindertheologie im Elementarbereich“ im September 2018 in Hildesheim vorgestellt wurden.

### **Die Beiträge**

Den Band eröffnet Gerhard Büttner mit Beobachtungen zur religiösen Situation im Vorschulalter unter pädagogischer und theologischer Perspektive. Angela Kunze-Beiküfner liefert einen Überblick zum Theologisieren mit Kindergartenkindern im Kontext alltagsintegrierter religiöser Fortbildung. Einflussfaktoren und Merkmale frühkindlicher Gotteskonzepte stellt Anna-Katharina Szagun in ihrem Beitrag über Kinder als Konstrukteure vor. Helena Stockinger berichtet über ein empirisches Projekt zum Umgang mit religiöser Differenz im Kindergarten. Henning Schluß und Christian Andersen präsentieren zentrale Ergebnisse ihrer Studie zur Pluralität in Wiener Kindertageseinrichtungen. Die beiden Studien von Christina Kalloch zum Theologisieren mit Kindern zum Thema „Tod“ und Martin Schreiner zum Thema „Dankbarkeit“ beschließen den ersten Teil des Bandes „Theoretische Grundlagen und empirische Einblicke“.

Den zweiten Teil des Bandes „Pädagogische Berichte und Anregungen“ eröffnen Ulrich Walter mit einem Beitrag über das bibeldidaktische Arbeiten mit dem Friedenskreuz und Martina Steinkühler mit Erzählimpuls für die pluralitätssensible religiöse Elementarerziehung. Die religiöse Bildung in niederländischen Kitas beschreibt Henk Kuindersma, während Bianca Kobel über religionssensible Bildung in Kindertageseinrichtungen des CJD berichtet. Den evangelischen Kindergottesdienst im Spannungsfeld zwischen empirischer Bildungsberichterstattung und riskantem Resonanzraum stellt Dirk Schlipphake vor. Gerhard Büttner rundet den Band mit einer Rezension zu vier Neuerscheinungen zu „Gott im Spiel – Godly Play“ ab.



Prof. Christina Kalloch, Foto privat

**Christina Kalloch** ist Professorin für Praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Religionspädagogik an der Universität Hildesheim. Außerdem ist sie Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Katholische Theologie und Mitglied in der Ständigen Kommission für das Qualitätsmanagement für Lehre und Studium im Fachbereich 1.

**Martin Schreiner** ist Professor für Evangelische Religionspädagogik am Institut für Evangelische Theologie der Universität Hildesheim. Darüber hinaus ist er Vizepräsident für Stiftungsentwicklung, Transfer und Kooperationen, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Evangelische Theologie.

---